



Presseinformation

Franziska Stünkel „Coexist“

Die Leica Galerie Düsseldorf präsentiert vom 19. Februar bis zum 30. April 2022 die Ausstellung „Coexist“ der deutschen Fotokünstlerin und Filmregisseurin Franziska Stünkel.

Wetzlar, 20. Januar 2022. Die Leica Galerie Düsseldorf zeigt in der Ausstellung „Coexist“ Werke der deutschen Fotografin Franziska Stünkel. Seit über zwölf Jahren reist die international ausgezeichnete Filmregisseurin und Fotokünstlerin mit ihrer Leica Kamera durch Asien, Afrika, Europa und Amerika auf der Suche nach natürlichen Reflexionen auf Schaufensterglas, die in ihrer Verdichtung von der Koexistenz menschlichen Lebens erzählen. Zu höchster Komplexität aufgeladen, sind ihre Fotografien die Visualisierung der Gemeinsamkeiten und Gegensätze, die in unserer vielfältig vernetzten Welt bestehen. Die Künstlerin verzichtet dabei vollständig auf die digitale Nachbearbeitung ihrer Fotografien. Entstanden ist ein vielschichtiger Blick auf die hochaktuelle Frage nach Koexistenz in unserer Gegenwart. Die Ausstellung in der Leica Galerie Düsseldorf präsentiert Fotografien aus dem gesamten zwölfjährigen Werkzyklus „Coexist“.

Franziska Stünkel ist eine deutsche Fotokünstlerin und Filmregisseurin. Nach ihrem Studium in der Filmklasse und der Klasse für künstlerische Fotografie u.a. an der Hochschule für Bildende Künste Kassel wurde sie zur Meisterschülerin von Prof. Uwe Schrader ernannt. Die Bilder von Franziska Stünkel werden in renommierten Galerien und Ausstellungsinstitutionen gezeigt und sind in privaten und öffentlichen Sammlungen u.a. der Sammlung des Sprengel Museums Hannover vertreten. Unter den Auszeichnungen für ihre fotografischen Arbeiten sind der Audi Art Award und der Berlin Hyp Kunstpreis. Ihre Filme waren in 19 Ländern und bei mehr als 100 internationalen Filmfestivals zu sehen und wurden vielfach ausgezeichnet,

darunter mit dem Best New Director Award des Williamsburg Brooklyn Film Festival in New York und jüngst dem „Förderpreis Neues Deutsches Kino 2021“ des Int. Filmfest München. Als Regisseurin und Drehbuchautorin realisierte Franziska Stünkel den Kinospießfilm „Nahschuss“ mit Lars Eidinger, Devid Striesow und Luise Heyer in den Hauptrollen, der im August 2021 seinen Kinostart in Deutschland feierte. Es folgte die internationale Premiere des Films in den USA auf dem 57. Chicago International Film Festival. Im Januar 2022 startete „Nahschuss“ in den spanischen Kinos. Der Film lehnt sich an die Lebensgeschichte des Dr. Werner Teske an, der 1981 in der DDR zum Tode verurteilt und hingerichtet wurde. In ihren Kinospießfilmen beschäftigt sich Franziska Stünkel mit gesellschaftspolitischen Fragestellungen. Die fotografische Serie „Coexist“ zeigt ihre weltumspannende Suche nach Koexistenz.

Die Ausstellung „Coexist“ ist vom 19. Februar bis zum 30. April 2022 Montag bis Samstag von 10.00 bis 19.00 Uhr, in der Leica Galerie Düsseldorf in der KÖ Galerie (Königsallee 60) zu sehen. Der Eintritt ist frei. Alle Bilder sind käuflich zu erwerben. Zur Ausstellung ist im Kehrer Verlag der Bildband „Coexist“ erschienen. Er zeigt 110 Motive. Flankiert werden die Fotografien mit Texten verschiedener Autor*innen und Wissenschaftler*innen, die aus ihrer Sicht den Begriff der Koexistenz beleuchten.

Hinweis für Journalist*innen:

Bildmaterial zum Download: <https://extranet.leica-camera.com/s/MGnY8225cHbodd>

Die Bilder dürfen ausschließlich unter Angabe des Copyrights veröffentlicht werden.

Für weitere Informationen:

Ulla Born
Leica Galerie Düsseldorf
Kö Galerie | Königsallee 60
40212 Düsseldorf
Telefon +49 (0) 172 7800971
ulla.born@leica-camera.com

Julia Hartner
Corporate Communications
Leica Camera AG
Telefon +49 (0)6441 2080 512
julia.hartner@leica-camera.com

Grayling Deutschland GmbH
Fabian Pecht
team-leica@grayling.com